

## Meilensteine der Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard

- 1950 begründet als erste deutsch-französische Städtepartnerschaft aufgrund der Initiative des Montbéliarder Bürgermeisters Tharradin, der als Mitglied der Résistance im KZ Buchenwald inhaftiert war
- 1951 erster Austausch von Schülern und jungen Sportlern
- 1955 Erster Schüleraustausch zwischen dem Lycée Cuvier, Montbéliard und dem Mörike-Gymnasium in Ludwigsburg
- 1958 Umbenennung der Hinteren Schloßstrasse in „Mömpelgardstrasse“ (Montbéliard gehörte von 1397 bis 1793 zu Württemberg)

7. Mai 1962 Unterzeichnung der offiziellen Partnerschaftsurkunde:

*Zur Bekräftigung der Städtepartnerschaft zwischen Montbéliard und Ludwigsburg, die von den Vertretern der beiden Städte beschlossen wurde, tauschen die unterzeichneten Stadtvorstände anlässlich eines Freundschaftsbesuches in Ludwigsburg diese Urkunden aus. Sie erklären feierlich, zu ihrem Teil mitzuhelfen, dass die Bürger der beiden Städte sich verstehen und schätzen lernen und somit das Band der Freundschaft sich mehr und mehr festigen möge. Sie sind fest davon überzeugt, dass diese Freundschaft zwischen einer französischen und einer deutschen Stadt auch dazu beitragen wird, das gute Verhältnis zwischen Frankreich und Deutschland zu vertiefen. Durch ihre Unterschrift bekunden die Oberbürgermeister der beiden Partnerstädte den festen Willen zu einem in Frieden und Freiheit geeinten Europa.*

*(Unterschrift Dr. Saur, Ludwigsburg und Maire Dr. Tuefferd, Montbéliard)*

- 1964 Einweihung der „Avenue de Ludwigsburg“ in Montbéliard
- 1975 Feier der 25-jährigen Städtepartnerschaft in Montbéliard
- seit 1975 jährlich Verwaltungstagungen zu aktuellen Themen in beiden Städten
- 1989 1. Wahl von Louis Souvet zum Bürgermeister von Montbéliard
- 1990 Adenauer-De Gaulle-Preis für Ludwigsburg und Montbéliard durch Außenminister Roland Dumas und Hans-Dietrich Genscher
- „in Anerkennung der herausragenden Verdienste um die Versöhnung, die Zusammenarbeit und die Freundschaft zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich“*
- seit 1991 Fußballturniere für „sozial benachteiligte Jugendliche“ in Montbéliard und Ludwigsburg
- seit 1993 Schüleraustausch für Ludwigsburger und Montbéliarder Grundschüler im Schullandheim Charquemont bzw. Strümpfelbrunn
- seit 1996 Einwöchige Deutsch- und Französischsprachkurse für Mitarbeiter der Stadtverwaltungen in Ludwigsburg und Montbéliard

**2000            50 Jahre Partnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard**

In Montbéliard wird der Partnerschaftsverein „Montbéliard ohne Grenzen“ gegründet, der gemeinsam mit der Stadtverwaltung Montbéliard alle städtepartnerschaftlichen Aktivitäten mit Ludwigsburg koordinieren soll.

- 16.6.2000      Betriebsausflug der städtischen Bediensteten nach Montbéliard
- 17.6.2000      Jubiläumsfeier in Montbéliard unter Beteiligung aller Gruppen und Vereine, die partnerschaftliche Beziehungen pflegen
- 23.06.2000     Festakt im Ludwigsburger Forum aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums
- 14-16.9.2000    Deutsch-Französischer Städtepartnerschaftskongress im Ludwigsburger Forum

Erstmalig in diesem Jahr Dekorationen der Montbéliarder Gärtner in Ludwigsburg (1. Dekoration „Die Graskühe aus Montbéliard auf der Sternkreuzung, seither regelmäßige Gestaltung von Grünflächen in Montbéliard und Ludwigsburg durch die Partnerstadt)

Seit 2002      Ferienjobs für Ludwigsburger Schüler und Studenten in Montbéliard

- 25./26.01.2003    Feier aus Anlass des 40-jährigen Jubiläums des Elysée-Vertrags in Montbéliard
- 10./11.10.2003    Arbeitstagung mit Teilnehmern aus Montbéliard zum Thema „Konversion innerstädtischer Flächen“ als Auftakt zur „Französischen Woche in und um Stuttgart“  
s. hierzu den SWR-Dokumentarfilm „Freundschaft per Vertrag“
- 07./09.05.2004    Les Flambeaux de l'Allan, Schauspieltruppe aus Montbéliard führt im Rahmen des 300-jährigen Schlossjubiläums den „Eingebildeten Kranken“ von Molière auf.
- 18.-25.09.2004    Internationale Künstlerwerkstatt „Achsen durch Europa“ – Digitale Geschichten mit einem Filmbeitrag von Nicolas Maigret, Montbéliard
- 23-25.09.2004    Internationale Konferenz „Achsen durch Europa – Die Europäisierung der Städte“: Die Deutsch-Französische Partnerschaft als Erfolgsmodell für das erweiterte Europa.
- 24.09.2004      Louis Souvet erhält in Anerkennung seiner Verdienste um die Städtepartnerschaft im Rahmen der Stadtgründungsfeier die Bürgermedaille

- 21.01.2005 Schiller-Ausstellung in Bibliothek in Montbéliard
- 22.01.2005 Neujahrskonzert mit Tänzern des 1.TCL in Montbéliard
- 23.04.2005 „Eine Bank für Schiller“  
46 Bänke für jedes Lebensjahr von Friedrich Schiller,  
10 davon gestalten von Künstlern aus Montbéliard

## **Die Anfänge der Kommunalpartnerschaft und deren Veränderungen**

Man muss sagen, dass 1950 zwar erste entscheidende Schritt erfolgte, indem kleine, jeweils 3 Mann starke offizielle Delegationen nach Montbéliard und Ludwigsburg reisten, aber nach der ersten Begegnung von jungen Schülern und Sportlern im Jahr 1952 die Städtepartnerschaft zunächst erst einmal wieder eingeschlafen ist. In der Zeit von 1951 und 1957 fanden auch keine weiteren offiziellen Delegationsbesuche statt.

### **Vereinspartnerschaften**

Die längste, bis heute aktive Vereinspartnerschaft zwischen dem Folklorechor Le Diairi und dem Harmonika-Spielring, wurde bereits 1959 begründet. Es ist im Moment die einzige Vereinspartnerschaft, die überlebt hat und immer noch so enthusiastisch wie am Anfang gepflegt wurde.

In den 60er Jahren kam es häufigeren Begegnungen von Vereinen, am Anfang vor allem von Sportvereinen, z.B. der Fußballer, der Schwimmer und der Sportschützen.

Viele Vereinspartnerschaften, wie die der Philatelisten, der Jagdbläser, der Schachfreunde oder der Campingfreunde, die in dieser Zeit entstanden sind, haben zwanzig, teilweise dreißig Jahre bestanden, bis sie aufgrund von Veralterung oder Tod der Gründungsmitglieder zum Stillstand gekommen sind.

Also kann man sagen, dass die einzelnen Vereinspartnerschaften heute nicht mehr die frühere Bedeutung haben. In Montbéliard wurde im Jahr 2000, anlässlich des 50-jährigen Partnerschaftsjubiläum der Verein „Montbéliard ohne Grenzen“ gegründet, der heute alle Vereinsbegegnungen koordiniert. Sowohl die Ludwigsburger wie auch die Montbéliarder Vereine, Gruppen und Institutionen nützen gerne die guten Beziehungen zwischen Montbéliard und Ludwigsburg für sporadische Besuche und Begegnungen (Jahresausflug, Jubiläumsveranstaltung, Internationale Turniere etc.), aber die klassische Vereinspartnerschaft der 60er und 70er Jahre, wo man sich einmal pro Jahr besucht und privat in Familien wohnt, wird heute kaum noch gepflegt.

### **Schüleraustausch**

Eigentlich finden private Unterkünfte nur noch im Rahmen des Schüleraustausches statt, der über viele Jahrzehnte hinweg systematisch ausgebaut und intensiviert wurde.

Neben den klassischen Schulpartnerschaften der Gymnasien, zwischen dem Schiller-Gymnasium und dem Collège Gynemer, dem Mörrike-Gymnasium und dem Lycée Cuvier, der Robert-Franck-Schule (Wirtschaftsgymnasium) und dem Grand Chenois, gibt es zwischen Ludwigsburg und Montbéliard etwas Einmaliges innerhalb städtepartnerschaftlicher Austauschprogramme: Den Schüleraustausch für Grundschüler, für den Montbéliard das stadteigene Schullandheim Charquemont zur Verfügung stellt.

### **Arbeitstreffen der Verwaltung**

Eine weitere Besonderheit der Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard sind die Arbeitstreffen der Verwaltung, die seit 1972 zunächst sporadisch, aber seit den 90er Jahren regelmäßig einmal pro Jahr in Montbéliard und in Ludwigsburg stattfinden.

Bei der Auswahl der Themen (Jugendförderung, Stadtmarketing, Grüne Lunge, Integration von Jugendlichen) orientieren sich die Stadtverwaltungen an den jeweiligen aktuellen Brennpunkten der Kommunen. Im Rahmen dieser zweitägigen Arbeitstreffen, bei denen grundsätzlich simultan übersetzt wird, werden nach ausführlicher Information und Diskussion der jeweiligen Sachlage, auch die entsprechenden Institutionen besichtigt, damit sich die Mitarbeiter beider Städte kennen lernen. Häufig dienen diese Begegnungen dazu, neue Austauschprogramme zu etablieren. Als Folge der Arbeitstagung „Integration von Jugendlichen“ finden seitdem zum Beispiel jedes Jahr Fußballturniere in Ludwigsburg und Montbéliard statt, bei denen sich „sozial benachteiligte Jugendliche“ aus beiden Städten über die gemeinsame sportliche Betätigung näherkommen. Da berufliche Erfahrungen im Ausland eine immer größere Bedeutung für junge Europäer erlangen, wurden in der Stadtverwaltung von Montbéliard bezahlte Sommerjobs für Ludwigsburger Schülerinnen und Schüler eingerichtet.

Auch das sehr erfolgreiche Austauschprogramm der Grünflächenämter, das die wechselseitige Gestaltung von innerstädtischen Flächen durch Gärtner der Partnerstadt beinhaltet, ist ebenfalls als Folge einer Arbeitstagung entstanden. Die farbenfrohen Blumendekorationen aus Montbéliard im Stadtzentrum von Ludwigsburg begeistern alljährlich die Einwohner und Besucher unserer Stadt.

Die Sprachkurse in beiden Städten dienen dazu, die Kommunikationsfähigkeit der Mitarbeiter in der Verwaltung zu fördern, die sich an diesen Austauschprogrammen beteiligen.

Im Gegensatz zu Besuchen der Partnerstadt zu besonderen Anlässen steht bei dieser gemeinsame Projektarbeit nicht nur das gemeinsame Erleben im Vordergrund, sondern tatsächlich das Bemühen, etwas Gemeinsames zu schaffen.

Die Städtepartnerschaft zwischen Ludwigsburg und Montbéliard hat heute mehr denn je Vorbildfunktion für die später gegründeten deutsch-französischen Partnerschaften.